

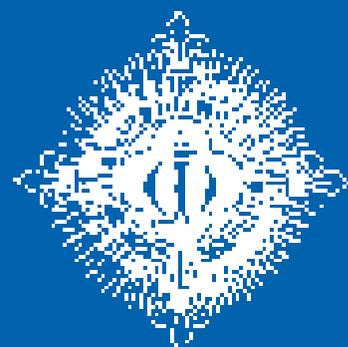


P F A R R N A C H R I C H T E N

Glantschach - Maria Pulst - Zweikirchen



"SIEHE,
VON NUN AN
PREISEN MICH
SELIG
ALLE
GESCHLECHTER."
(Lk 1, 48)



Sommer
2019



LIEBE PFARRGEMEINDE!

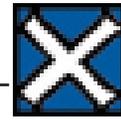
Wenn wir auf den (Früh-)Sommer schauen, begegnen uns dort vermehrt die eucharistischen Prozessionen unseres Pfarrverbandes - seien es die Fronleichnamsprozessionen in Zweikirchen und Maria Pulst, sei es die Prozession am Schönen Sonntag in Glantschach oder jene anlässlich der Patrozinien der Filiationen St. Peter und Lebmach. Immer wird uns dort ein Glaubensschritt abverlangt, wenn nach dem Glauben der Kirche der lebendige Herr, wahrhaft gegenwärtig in der Brotsgestalt, auf unseren Wegen durch unsere Orte getragen wird. Ein englischer Autor schreibt: Die Geheimnisse unseres Glaubens sind so wie die Sonne: So hell, dass beim direkten Hineinblicken das Sehen an ein Ende kommt, mit ihnen aber erkennen wir alles andere. Mit der geheimnisvollen, aber nicht weniger wirklichen Gegenwart des allmächtigen Gottes in der hl. Kommunion verhält es sich ähnlich: Wenn wir ausloten wollen, was dieses Geheimnis in seiner Fülle bedeutet, dann kommt das Denken an ein Ende und dem Glauben bleibt nur das Staunen. Aber mit diesem Geheimnis, das die Erkenntnis übersteigt, erkennen wir doch etwas besser: Nämlich wer Gott ist. Er ist derjenige, der sich nach der Nähe der Menschen sehnt - denn wofür sonst würde er uns seine eigene Nähe schenken, wenn nicht dafür, dass wir uns seiner Gegenwart nähern könnten um inniger bei ihm zu sein? Andererseits wählt er die



Gestalt seiner Gegenwart nicht ohne Grund aus: Er will uns Speise sein für den Hunger unserer Seele, sei es nach Wahrheit, sei es nach Sinn, sei es nach seiner heilenden Liebe. Der Leib Christi und die Prozessionen mit ihm offenbaren nicht nur uns etwas von Gott, sondern sie offenbart auch anderen Menschen etwas von uns: Wir zeigen feierlich, wovon wir als Katholiken leben: Von der Gegenwart des lebendigen Gottes - im Sakrament, in seiner Lehre und seinem Wort, in der Gemeinschaft der Kirche.

In vier Evangelien wird uns das Bild dieses lebendigen Gottes gezeigt, der menschengeworden unter Menschen wandelte. Das Heilige Land wird nicht umsonst das Fünfte Evangelium genannt, weil das Leben Jesu umso eindrucksvoller dort vor Augen steht, wo er selbst gelebt hat und gestorben ist. Wer an einer **fünftägigen Wallfahrt (Abreise Sonntag Nachmittag, Rückkehr Samstag Mittag) nach Israel** interessiert ist, kann diese mit mir in den Semesterferien von **9. bis 15. Februar** unternehmen. Diese Reise konzentriert sich im Wesentlichen auf Jerusalem und Betlehem, auch mit etwas freier Zeit zur persönlichen Verfügung für heilige Stätten oder touristische Ziele: Drei Tage Jerusalem, ein Tag Betlehem und ein Tag in die Wüste und zum Toten Meer - weitere Infos folgen. Ob zu Hause oder im Heiligen Land: Wandeln wir in den Spuren des Herrn!

Fr. Rüdiger Wagners



KRANKENSAKRAMENTE "Ist einer von euch krank? Dann rufe er die Ältesten der Gemeinde zu sich; sie sollen Gebete über ihn sprechen und ihn im Namen des Herrn mit Öl salben. [...] der Herr wird ihn aufrichten; wenn er Sünden begangen hat, werden sie ihm vergeben." (Jak 5, 14) **Gern bringt Pfr. Wegscheider jeden Monat am 1. Donnerstag im Monat die**

Krankenkommunion zu allen kranken und gebrechlichen Mitgliedern unserer Pfarre und spendet die Krankensalbung. Anmeldungen erfolgen über das Pfarrsekretariat oder direkt beim Hrn. Pfarrer (in Todesnot jederzeit, in der Nacht bitte am Festnetz).

"Wir erwarten die Auferstehung der **TOTENWACHEN** Toten und das Leben der kommenden Welt" - so beten wir im Großen Glaubensbekenntnis. In den Totenwachen umfängt die Kirche schon vor dem eigentlichen Begräbnis den Verstorbenen wie auch die Hinterbliebenen mit ihrem Gebet, aus dem Gnade und Hoffnung erwächst. Insbesondere diese Personen stehen im Pfarrverband Liebenfels dafür dankenswerterweise zur Verfügung:



Arthur Palaver - 0681 / 20417649

Maria Bauer - 0664 / 73168227

Maria Seunig - 0680 / 2356322



WIEDEREINTRITT IN DIE KIRCHE

Kirche bedeutet Gemeinschaft, mit Gott und untereinander. Wie auch immer es geschehen ist, dass man die Kirche verlassen hat - war es eine Erfahrung mit einem Priester, ein Bericht in den Medien oder ein persönlicher Schicksalsschlag: Das

muss nicht so bleiben. Sie gehören zu uns - kommen Sie heim! Ein Gespräch kann hilfreich sein, selbst wenn man sich diese Frage gerade erst stellt. Unsere Türen stehen offen!

VERMIETUNG DES GLANTSCHACHER PFARRHOFS

Der Pfarrhof Glantschach kann für Veranstaltungen gemietet werden und bietet einen schönen Rahmen für Geburtstage und Jubiläen, Vereinsveranstaltungen und Familienfeiern. **Wenn Sie Interesse daran haben, die Räumlichkeiten für Ihre Feier zu mieten, wenden Sie sich bitte an Pfarrgemeinderätin Frau Helene Eberhard unter der Telefonnummer 04215/3231.** Wir freuen uns schon darauf, Sie bald bei uns im Pfarrhof begrüßen zu dürfen!



P F A R R B R I E F S P E N D E N Damit dieser Pfarrbrief weiterhin erscheinen kann, ohne eine finanzielle Lücke in unserem dünnen Budget zu hinterlassen, **bitten wir um kleine Spenden für diesen Aufwand** - jederzeit innerhalb der Bürozeiten im Pfarrbüro oder mithilfe dieser IBAN: AT85 3947 5000 0062 2621. Vielen Dank!

Einen "heiligen und frommen Gedanken" **MESSINTENTIONEN** nennt die Bibel das Gebet für die Verstorbenen. **Seit ältester Zeit kennt die Kirche den Brauch, die Hl. Messe insbesondere für die Verstorbenen feiern zu lassen,** um ihnen auf diese Weise die Erlösung in Christus zur Vergebung ihrer Sünden zukommen zu lassen. **Einmal im Jahr in zeitlicher Nähe zum Sterbetag eines lieben Verstorbenen ist es ein heiliger Brauch,**



eine kleine Spende für die Pfarre und eine große Hilfe für unsere Verstorbenen; sie werden gern über das Pfarrbüro oder beim Hrn. Pfarrer entgegengenommen und - wenn bekannt - im Terminkalender angeführt. Die eigene Teilnahme ist segensreich, aber nicht zwingend notwendig. Vergelt's Gott!



PFARRAUSFLUG NACH ST. PAUL IM LAVANTTAL

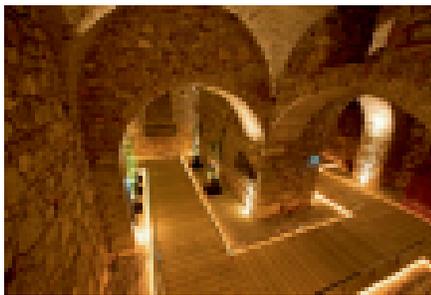


Zum diesjährigen Pfarrausflug verlassen wir die heimischen Gefilde kaum und begeben



uns am **14. September** gemeinsam nach St. Paul im Lavanttal mit der **Abfahrt um 7.30** beim **Seelsorgezentrum**. Dort erwarten uns die neue **Ausstellung zu Kaiser Maximilian I. und seiner Zeit, die heilige Messe und der barocke Stiftsgarten**.

Zum Mittagessen finden wir uns danach beim **Gasthaus Rabensteiner** ein, wo wir nicht nur gut versorgt werden, sondern sich auch ein kurzer **Spaziergang zur Burgruine** lohnt,



von der man einen wunderbaren Blick in das Lavanttal und das Granitztal hat. Nicht weit müssen wir am frühen Nachmittag von dort zu unserer nächsten Station fahren, zur

Mostverkostung beim bekannten Zogglhof, dessen

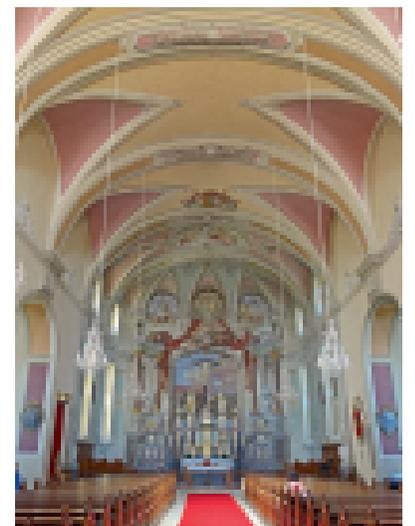
Produkte vielfach prämiert und die jährliche Mostbarkeiten-Messe über die Grenzen des Lavanttals hinaus bekannt sind. Bevor wir zur letzten gemeinsamen Einkehr am Heimweg ansetzen, machen wir noch einen Abstecher in die **neu renovierte Basilika Maria Loreto in St. Andrä**, sei es um dort eine Kerze zu Ehren der Gottesmutter anzuzünden, sei es um einen



zusätzlichen schönen Eindruck zu gewinnen. **Die Anmeldung ist ab sofort im Pfarrbüro möglich und der**

Buspreis beträgt 20 €, das Essen wird **unmittelbar im Bus ausgewählt**.

Ich freue mich auf die gemeinsame Fahrt und die vielfältigen Eindrücke! *(Pfr)*



ERSTKOMMUNION DER DREI PFARREN



Hier einige Eindrücke von der Erstkommunion unseres Pfarrverbandes in Maria Pulst. Wahrlich ein Fest des Glaubens, das sich um das Zentrum des kirchlichen Lebens dreht: Jesus selbst, wahrhaft gegenwärtig in der



Seele! Vergelt's Gott all jenen, die zum Gelingen dieses Festes für Gott und die Kinder beigetragen haben, insbesondere Fr. Religionslehrerin Helga Gratzner, den Tischmüttern und dem Lehrpersonal der Volksschule für die Unterstützung und Gestaltung. Herzlichen Dank! (Pfr)



Der **Kirchenbeitrag** ist für manche ein Stein des Anstoßes, für andere hingegen der einzige Grund, warum ihre Kirche noch nicht eingestürzt ist oder so viele Menschen bei der Diözese im Dienst am Glauben einen sinnvollen Arbeitsplatz finden. Nicht nur den eigenen Beitrag kann man in einem klärenden Gespräch in den Kirchenbeitragsstellen anpassen, auch die Zweckwidmung eines Teilbetrags für spezielle Bereiche der Kirche ist möglich; die Formulare dafür liegen in unseren Pfarrkirchen auf. (Pfr)



PFINGSTEN IM SSZ LIEBENFELS



Ein gemeinsames Fest für alle drei Pfarren hat bereits Tradition, und auch heuer begingen wir das hohe Pfingstfest im Seelsorgezentrum, feierlich begleitet vom MGV



Kornblume Liebenfels und wunderbar versorgt durch die Vorbereitungen der Frauenrunde Liebenfels. Nicht unerwähnt darf das köstliche Schmalzmos bleiben, das Fr. Resi Remschnig für die Teilnehmer vorbereitet hat, die traditionelle Pfingstspeise, die uns an die Süße und die



Fülle des Heiligen Geistes erinnern soll. Vergelt's Gott allen Beteiligten für das schöne Fest! (Pfr)



ABSCHLUSS DER FIRMVORBEREITUNG



Nach der Firmvorbereitung ist vor der Firmvorbereitung, zumindest als zuständiger Priester. Für unsere Jugendlichen hingegen ist es der Empfang eines einmalig zu empfangenden, großen Sakramentes, die Salbung mit dem Heiligen Geist und Erfüllung mit seinen Gnadengaben - es möge ihnen



Segen bringen, auf dass sie lebendige Glieder der Kirche werden! (Pfr)

Wo befindet sich dieses Bild?



Fr. Elfriede Rössl hat das Bild der hl. Elisabeth richtig erkannt, das sich verständlicherweise in der Nähe vom Schloss Rosenbichl und ihrem eigenen Zuhause befindet. Das nächste Marterl zur Rechten inklusive der sich darin befindenden Bilder ist ein wenig abseits häufig befahrener Wege und dürfte schwieriger zu erkennen sein...



8 VOR 8 - EIN SCHÜLERGEBETSKREIS

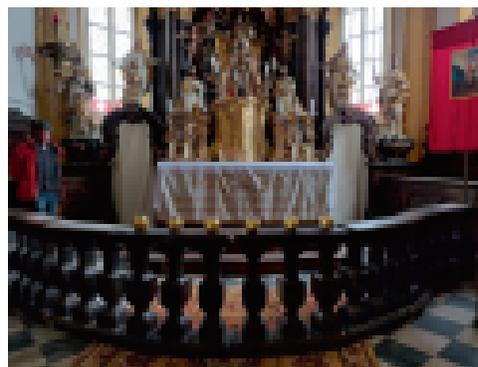


Ein gemeinsames Lied, eine Stelle aus dem Neuen Testament, die Einleitung des Rosenkranzes und der priesterliche Segen - was man alles in 8 Minuten unterbringen kann! Jeden Donnerstag, ca. 10 Minuten vor Schulbeginn ruft ein schwarz gekleideter Mann mit einer Glocke zum Gebet, und (nicht nur) die Kinder kommen. Eine große Freude für den Himmel und für mich! :-) (Pfr)



EINE ABSCHLIEßENDE ZUSAMMENFASSUNG...

... der Geschehnisse um den Volksaltar in der Pfarrkirche Maria Pulst: Dieser wurde ursprünglich aus Platzgründen temporär entfernt; ich hatte das nicht mit den Eigentümern der Kirche, dem Souveränen Malteser Ritterorden, abgesprochen, da der Umbau temporär und relativ leicht reversibel war. Bei den Eigentümern fand dies vielmehr Zustimmung, einerseits da die Feier der hl. Messe am Hochaltar ohne Volksaltar allgemeiner Usus in den Malteserkirchen Österreichs ist, andererseits weil das ursprüngliche Kommuniongitter beim Errichten des Volksaltars ohne Zustimmung der Eigentümer abgebaut, aus Teilen davon der Volksaltar errichtet wurde und der Orden sein Interesse bekundet hat, den ursprünglichen Zustand des Kommuniongitters wiederherstellen zu wollen. Volksaltar und Kommuniongitter gleichzeitig war eben mit den gleichen Teilen nicht möglich. Ich habe die dadurch entstandene Ausgangslage als Chance für die Gläubigen verstanden, Inhalte unseres Glaubens neu zu entdecken und auch eine gewisse berechtigte Vielfalt zu fördern. Diese wurde leider nicht als solche erkannt und genutzt, und wenn ein junger Priester für diese Angelegenheit in der Zeitung stehen muss, dann kann jeder für sich entscheiden, ob das zur Entspannung und Förderung des kirchlichen Lebens beiträgt.



Da es von einem gewissen Teil der Pfarre Widerstand gegeben hat, auf den ich nicht näher eingehen will, gibt es schon Schritte in Richtung eines neuen Volksaltars aus den bereits vorhandenen Teilen, wobei die grundsätzliche Möglichkeit offen bleiben soll, ihn punktuell oder für gewisse Zeiträume, z.B. Advent und Weihnachtszeit nicht im Altarraum zu belassen um einen Akzent zu setzen oder auch aus rein praktischen Gründen. Das Kommuniongitter wird dann als nächster Schritt wiederhergestellt. Finanziell kann das Ganze relativ leicht dankenswerterweise aufgrund einerseits vorhandener Fachkräfte in der Pfarre als auch der finanziellen Unterstützung der Malteser durchgeführt werden. (Pfr.)



FRONLEICHNAM IN MARIA PULST

Bei strahlendem Wetter trugen wir den Herrn eine idyllische Runde um unseren Teich und dadurch symbolisch durch unseren ganzen Ort, um Ihn um seinen Segen für uns und für alle zu bitten, die hier wohnen. Seine Gegenwart bleibe unter uns, nicht nur zu Fronleichnam und zu Maria Himmelfahrt, wo der Umgang wieder begangen



wird, sondern zu allen Tagen unseres Lebens.
(Pfr)

MAIANDACHT BEI DER KOBOLDKAPELLE



Wie jedes Jahr zog das gemeinsame Gebet, die Handpan von Josef Gleixner und die großzügige Agape der Familie Zleptnig auch heuer wieder viele Leute zur Maiandacht bei der Kapelle des Koboldhofes. Zukünftig wird auch eine Glocke die Gläubigen zum Gebet rufen können, für die bei der Agape gesammelt wurde - als Dank und Anerkennung für



Hannes Zleptnig und



wohl auch als Bitte, im nächsten Mai wiederkommen zu dürfen!
(Pfr.)



EIN GOTTESDIENST FÜR UNSERE MÜTTER



Trotz des regnerischen Wetters konnten die Gottesdienstbesucher am Muttertag in der Pfarrkirche von Zweikirchen eine sonnige Atmosphäre erleben. Mitverantwortlich dafür: Der Kinder-Jugend-Chor Zweikirchen, der auch in diesem Jahr wieder die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes übernahm. Zusätzlich zu den Liedern,

welche mit der gewohnten Begeisterung gesungen wurden, trugen die Kinder des Chores die Fürbitten sowie ein Muttertagsgedicht vor und teilten Rosen an die Mütter aus. Damit konnte zum Ausdruck gebracht werden, wie reich beschenkt, wir mit unseren Müttern sind und dass es wichtig und wertvoll ist, sie besonders im Rahmen eines Gottesdienstes hochleben zulassen. Ein besonderer Dank gilt neben den Kindern und Jugendlichen auch Sonja, Gerit, Verena und Andrea, die den Chor schon lange begleiten und das Pfarrleben somit wesentlich bereichern. (MS)



MAIANDACHT

Die diesjährige Maiandacht in der Pfarrkirche Zweikirchen stand unter dem Motto „Maria, die Knotenlöserin“. Den Ausgangspunkt für diese Betrachtung bildete ein barockes Bild, welches Maria als Knotenlöserin darstellt. Die Texte der Andacht handelten insbesondere davon wie Maria mit schwierigen Situationen – „Knoten“ konfrontiert war und für uns als Vorbild dienen kann, um mit einem starken Gottvertrauen die Knoten in unserem Leben zu lösen. Im Anschluss daran bot sich vor der Pfarrkirche noch die Möglichkeit, um bei einer kleinen Agape die Gemeinschaft zu pflegen und sich über die Eindrücke von der Maiandacht auszutauschen. (MS)



INFOABEND "ZUKUNFT PFARRHOF"

Hinsichtlich der Zukunft unseres Pfarrhofes mahlen die Mühlen langsam, aber gründlich. Vieles wird gehört, bedacht und besprochen, sodass es noch zu keinem Infoabend kam. Trotzdem können wir hier auf den aktuellen Entwicklungsstand hinweisen: Da sowohl von pfarrlicher als auch von diözesaner Seite eine umfassende Renovierung des Pfarrhofes sich als finanziell völlig unrentabel zeigt, wird dessen Verkauf und ein Neubau auf der gegenüberliegenden Grünfläche angestrebt. Sollte sich kein Käufer innerhalb einer von uns gesetzten Frist finden, wird der Neubau ohne Gegenfinanzierung begonnen. Dann bleibt die Frage offen, ob ein Abriss des Pfarrhofes angezeigt ist und der Neubau am ursprünglichen Grundstück vollzogen werden sollte. Soweit der letzte Stand - mehr zu einem späteren Zeitpunkt! (Pfr)





PFARRFEST IN GLANTSCHACH

Am Schönen Sonntag hat auch heuer die Pfarre Glantschach die Reihe der Pfarrfeste in unserem Pfarrverband begonnen. Nach der hl. Messe und der feierlichen Fronleichnamsprozession durch den Ort begann



das gemütliche Beisammensein auf der Pfarrwiese, hier wie dort dankenswerterweise musikalisch begleitet vom Musikverein Glantal-Liebenfels. Unter einem nicht zu heißen und nicht zu kalten Wetter ließ man es sich gut gehen, eröffnet von der Begrüßung durch PGR-Obmann Franz Gratzer und begleitet vom Schätzspiel



Ferdinand Kernmaiers, aus wie vielen Teilen unsere Orgel in Glantschach wohl bestehen könnte. Viele fleißige Hände haben zum Gelingen dieses Festes



beigetragen, seien es die Mitarbeiter im Personal, die Landjugend und der Pfarrgemeinderat, darin insbesondere Fr. Helene Eberhard mit großem organisatorischen Geschick. Das Pfarrfest ist jährlich ein Beitrag zur kirchlichen aber



auch örtlichen Gemeinschaft unseres Dorfes - vielen Dank an alle, die hier Zeit und Energie investiert



und damit auch die Pfarre unterstützt haben! (Pfr)



MAIANDACHT BEIM WOITSCH-MARTERL

Vielleicht haben viele im Tal die Klänge der Jagdhornbläser gehört, die wieder unsere Maiandacht am

Woitsch-Marterl verschönert und unsere Herzen zum Gebet erhoben haben. Herzlichen Dank an "Die Kärntner" für ihren Einsatz und der Großfamilie Pirker für die großzügige Gastfreundschaft! (HE)





TERMINKALENDER

PFR. BERND WEGSCHEIDER IST VOM 28. JULI BIS 10. AUGUST NICHT IN DER PFARRE.

Bei dringenden sakramentalen Anfragen (Begräbnisse, Krankensalbung, Beichte) sind folgende Priester mögliche Ansprechpersonen:

Pfr. Charles Ogbunambala - 0676/87727162

Pfr. Christian Stromberger - 0676/9501999

Dechant Rudolf Pacher - 0664/1223422

Bei weniger dringlichen Anfragen bitte ein Email an bernd.wegscheider@gmail.com.

Vom 28. Juli bis zum 4. August ist das Pfarrbüro zu den sonst üblichen Zeiten unbesetzt.

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 29.6. G 18.00 - Hl. Messe

**So, 30.6. - StP - 9.00 - Patrozinium Peter & Paul
und Prozession durch den Ort
- P - 10.00 - Hl. Messe, Mitarbeiterfeier**

Mi, 3.7. S 18.00 - Hl. Messe

Do, 4.7. H 18.00 - Hl. Messe

Fr, 5.7. S 18.00 - Herz-Jesu-Freitag

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So, 7.7. StL 9.00 - Hl. Messe

P 10.00 - Hl. Messe

Z 11.00 - Hl. Messe zum

**Sängerfest des MGV Zweikirchen mit der
Singgemeinschaft Sörg**

Mi, 10.7. S 18.00 - Hl. Messe

Do, 11.7. G 14.30 - Pfarrcafé

H 18.00 - Hl. Messe

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 13.7. G 18.00 - Hl. Messe

**18.30 - Dekanats-Fatimawallfahrt
ab Rosenbichl**

So, 14.7. Z 9.00 - Hl. Messe

P 10.00 - Hl. Messe

Mi, 17.7. S 18.00 - Hl. Messe

Do, 18.7. H 18.00 - Hl. Messe

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 20.7. Z 18.00 - Hl. Messe

So, 21.7. L 8.00 - Hl. Messe

G 9.00 - Hl. Messe

P 10.00 - Hl. Messe

Mi, 24.7. S 18.00 - Hl. Messe

Do, 25.7. H 18.00 - Hl. Messe

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 27.7. G 18.00 - Hl. Messe

So, 28.7. StP 9.00 - Hl. Messe

P 10.00 - Hl. Messe

Keine Wochentagsmessen!

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 3.8. Z 18.00 - Hl. Messe

So, 4.8. StL 9.00 - Hl. Messe

P 10.00 - Hl. Messe

Keine Wochentagsmessen!

Do, 8.8. G 14.30 - Pfarrcafé

19. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 10.8. G 18.00 - Hl. Messe

So, 11.8. Z 9.00 - Hl. Messe

P 10.00 - Hl. Messe



TERMINKALENDER

**Di, 13.8. 18.30 - Dekanats-Fatimawallfahrt
ab Rosenbichl**

Mi, 14.8. S 18.00 - Hl. Messe

HOCHFEST MARIÄ HIMMELFAHRT

**Do, 15.8. P 10.00 - Hl. Messe & Umgang
Pfarrfest am Kirchplatz**

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 17.8. Z 18.00 - Hl. Messe

So, 18.8. G 9.00 - Hl. Messe

**L 10.00 - Hl. Messe &
Prozession zum Patrozinium**

Mi, 21.8. S 18.00 - Hl. Messe

Do, 22.8. H 18.00 - Hl. Messe

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 24.8. G 18.00 - Hl. Messe

So, 25.8. StP 9.00 - Hl. Messe

P 10.00 - Hl. Messe

Mi, 28.8. S 18.00 - Hl. Messe

Do, 29.8. H 18.00 - Hl. Messe

22. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 31.8. Z 18.00 - Hl. Messe

So, 1.9. StL 9.00 - Hl. Messe

P 10.00 - Hl. Messe

Mi, 4.9. S 18.00 - Hl. Messe

P 19.00 - Bibelrunde

Do, 5.9. H 18.00 - Hl. Messe

Fr, 6.9. S 18.00 - Herz-Jesu-Freitag

23. SONNTAG IM JAHRESKREIS

**So, 8.9. Z 10.00 - Erntedankmesse mit
Kinder- & Jugendchor Zweikirchen und
Doppelsextett Zweikirchen, Pfarrfest**

Mi, 11.9. S 18.00 - Hl. Messe

Do, 12.9. G 14.30 - Pfarrcafé

H 18.00 - Hl. Messe

**Fr, 13.9. 18.30 - Dekanats-Fatimawallfahrt
ab Rosenbichl**

24. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 14.9. S 7.30 - PFARRAUSFLUG

So, 15.9. L 8.00 - Hl. Messe

G 9.00 - Hl. Messe

P 10.00 - Hl. Messe

Mi, 18.9. S 18.00 - Hl. Messe

Do, 19.9. H 18.00 - Hl. Messe

25. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sa, 21.9. G 18.00 - Hl. Messe

So, 22.9. StP 9.00 - Hl. Messe

**P 10.00 - Hl. Messe,
Erntedank & Pfarrcafé**

Mi, 25.9. S 18.00 - Hl. Messe

Do, 26.9. H 18.00 - Hl. Messe

26. SO. IM JAHRESKREIS - NATIONALRATSWAHL

Sa, 28.9. Z 18.00 - Hl. Messe

So, 29.9. StL 9.00 - Hl. Messe

S 10.00 - Hl. Messe &

**Erntedank, mit dem Gemischten Chor
Liebenfels & dem Kindergarten**

Mi, 2.10. S 18.00 - Hl. Messe

Do, 3.10. H 18.00 - Hl. Messe

Fr, 4.10. S 18.00 - Herz-Jesu-Freitag

27. SONNTAG IM JAHRESKREIS

So, 6.10. Z 9.00 - Hl. Messe

P 10.00 - Hl. Messe

G 11.00 - Hl. Messe zum

Erntedank, im Anschluss Agape

P - Pfarrkirche Maria Pulst

H - Hauskapelle Pulst

L - Filialkirche Lebmach

G - Pfarrkirche Glantschach

StL - Filialkirche St. Leonhard

Z - Pfarrkirche Zweikirchen

StP - Filialkirche St. Peter

S - Seelsorgezentrum Liebenfels

PFARRBÜRO IM SEELSORGEZENTRUM LIEBENFELS (Hauptplatz 12, 9556 Liebenfels)

Pfarrsekretärin E. M. Brunner

Telefon & Fax: 04215 / 2202

mariapulst@kath-pfarre-kaernten.at

Facebook: Pfarrverband Liebenfels

Instagram: pfarrverband_liebenfels

Montag 9.00 - 11.00

Mittwoch 16.00 - 18.00

Freitag (Pfr.) 9.00 - 11.00

Pfr. Bernd Wegscheider

0676 / 8772 6475

Pfarrhof - 04215 / 27005

bernd.wegscheider@gmail.com